|  |  |
| --- | --- |
| QMS – Leitbild | 00 |
| QMS – MP 1: Management | 01 |
| QMS – MP 2: Ausbildung | 02 |
| QMS – MP 3: Höhere Fachschulen | 03 |
| QMS – MP 4: Unterstützung Administration | 04 |
| QMS – MP 5: Kontinuierliche Weiterentwicklung | 05 |
| SFHB – Ziele und Projekte | 06 |
| SFHB – Formulare | 07 |
| SFHB – Reglemente | 08 |
| SFHB – Verschiedenes | 09 |

|  |
| --- |
| **INHALTSVERZEICHNIS** |

|  |  |
| --- | --- |
| 0.1 | Hinweise für den Benützer dieses Schulführungshandbuches (SFHB) |
| 0.2 | Vorwort des Rektors |
| 0.3  0.4 | Unser Auftrag  Unsere Vision |
| 0.5 | Unsere Leitideen |

**Abkürzungen**

In der vorliegenden Beschreibung unseres Qualitätsmanagement-Systems (QMS) werden folgende Abkürzungen verwendet:

|  |  |
| --- | --- |
| **Kürzel** | **Bedeutung** |

|  |  |
| --- | --- |
| AA | Arbeitsanweisung |
| ADMIN | Schuladministrator |
| AK | Aufsichtskommission |
| BFS | Berufsfachschule |
| BMS | Berufsmittelschule |
| BB | Berufsbeauftragter |
| HF | Höhere Fachschule |
| FB | Fachbeauftragter |
| FT | Funktionsträger |
| LEH | Lehrkräfte BBZ |
| LGB | Lehrgangsbeauftragter |
| MA | Mitarbeiter BBZ |
| PREK | Prorektor |
| QL | Qualitätsleiter |
| REK | Rektor |
| SF | Stabsfunktionen |
| SEKR | Sekretariat |
| SFHB | Schulführungshandbuch |
| SL | Schulleitung |
| STGL  STP | Studiengangsleiter  Stundenplaner |
| VA | Verfahrensanweisung |

|  |
| --- |
| **Berücksichtigung der weiblichen** **Form**  Aus Gründen der Textverständlichkeit und zur Vermeidung von Schwerfälligkeiten wird an einzelnen Stellen die männliche Form verwendet, wo auch die weibliche sinnvoll wäre. |

**Hinweise für den Benützer dieses Qualitätsmanagementsystems (QMS)**

* + 1. **Zweck des SFHB**
* Dokumentiert unser QM – System für internen und externen Gebrauch
* Grundlage für Systemrevisionen, interne und externe Audits sowie für die Schulung von Mitarbeitenden am BBZ
* Referenz bei Unklarheiten und Meinungsverschiedenheiten
* Führungsinstrument zur Weiterentwicklung und stetigen Verbesserung des BBZ
  + 1. **Geltungsbereich des QMS**

Das vorliegende QMS bezieht sich auf das gesamte Berufsbildungszentrum des Kantons Schaffhausen.

Vom Geltungsbereich ausgeschlossen ist die Instandhaltung der Gebäude (Schulhaus, Schulräume und Sporthallen) und Aussenanlagen. Dafür sind der Kanton und die Stadt Schaffhausen mit den entsprechenden Ämtern zuständig.

* + 1. **Prozessorientiertes QMS**

Mit dem prozessorientierten Aufbau unseres QMS erfüllen wir unsere eigenen Bedürfnisse sowie die unserer Kunden (Anspruchsgruppen) und bekennen uns zur Einhaltung der Anforderung der ISO 9001.

* + 1. **Aktualisierung und Veröffentlichung**

Das vorliegende Schulführungshandbuch wird vom Qualitätsleiter des BBZ kontrolliert und wenn nötig den Erfordernissen angepasst. Der Rektor (Qualitätsverantwortlicher) gibt die Änderungen frei. Die Aufsichtskommissionen BFS und HFS erlassen die Reglemente.

Das SFHB steht allen Mitarbeitenden zur Einsicht und zum Gebrauch auf dem Internet oder auf dem Intranet zur Verfügung. Beide Versionen sind stets aktuell zu halten.

* + 1. **Pflichten des Benutzers**

Alle Mitarbeitende des BBZ sind verpflichtet, die im SFHB dargestellten qualitätssichernden Massnahmen gemäss ihrer Aufgabenbeschreibung konsequent anzuwenden und durchzusetzen.

**0.2 Vorwort des Rektors**

Mehr als 14 Jahre sind seit der Einführung des Schulführungshandbuches und damit der Erfüllung der im Moment geltenden ISO Norm 9001:2008 vergangen. Mit einem grossen Effort hatte damals eine Kerngruppe sämtliche Arbeitsprozesse, die an unserem Berufsbildungszentrum eine Rolle spielen, schriftlich festgehalten, um sie so den Mitarbeitenden und auch interessierten Aussenstehenden in transparenter Weise aufzuzeigen. Die Spannbreite erstreckt sich dabei von einfachen administrativen Prozessen, wie etwa einer Stundenplanänderung, bis hin zu pädagogisch sehr komplexen Prozessen, wie etwa die korrekte Notengebung in Semesterzeugnissen.

In diesen 14 Jahren ist wohl bald jedes Formular irgendeinmal überarbeitet und auch jeder Arbeitsprozess zumindest überdacht, aber meist auch angepasst worden. Interne Auditoren und die externe Betreuung durch die SGS, nicht zuletzt auch viele Änderungsvorschläge von den eigenen Mitarbeitenden, haben immer wieder auf mögliche Schwachpunkte von Prozessabläufen hingewiesen. Die Schulleitung durfte so stets neue Entwicklungsschritte aufnehmen, einleiten und schlussendlich auch verbindlich umsetzen.

Wenn nun ein neues Vorwort geschrieben wird, dann fusst dies auf der Überarbeitung des Leitbildes, welches von einer Arbeitsgruppe in befruchtenden Diskussionen neu gestaltet wurde. Es ist aber sicherlich auch an der Zeit, eine Art Bilanz zu ziehen. Das Schulführungshandbuch ist in einer Schule mit rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor allem eine Quelle des Nachschlagens bei Unsicherheit oder gar Unwissenheit. Weiss irgendjemand nicht mehr, wie genau dieser Arbeitsablauf gestaltet werden soll, dann gilt es in erster Linie das SFHB aufzuschlagen und sich den Ablauf noch einmal vor die Augen zu führen. Damit erfüllt das SFHB aber gleichzeitig eine weitere, wichtige Funktion: es koordiniert. Jede und jeder kann den notwendigen Ablauf in gleicher Weise vollziehen und braucht dazu keine weiteren Erklärungen von Dritten. So bleibt mehr Zeit übrig für Kernaufgaben, welche bewusst nicht als Prozess geregelt wurden, weil ganz bewusst die Kernaufgaben wie Unterrichten, Dozieren und Erziehen oder auch viele Arbeiten im Sekretariat, in der Cafeteria oder im Gebäudeunterhalt nicht in einen routinierten Prozess umgesetzt, sondern buchstäblich täglich und individuell gestaltet werden müssen.

Als ganz grossen Vorteil eines SFHB wird die Erleichterung bei der Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden gewertet. Nebst der bei uns in den ersten Semestern üblichen persönlichen Betreuung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen bietet das SFHB allen Neuen die direkte Möglichkeit, auf einfache und verständliche Weise nachzulesen, wie am BBZ ein Arbeitsprozess gestaltet wird, ja weit mehr noch, welche Schulkultur unsere Schule prägt.

Ein ganz wichtiger Teil dieser Schulkultur ist das unmittelbare folgende, wie gesagt im vergangenen Schuljahr überarbeitete Leitbild. Dem neuen Leitbild wurde ein Abschnitt „*Unser Auftrag*“ vorangestellt, gerade auch als Dokumentation, dass unser Berufsbildungszentrum primär einen wichtigen staatlichen Auftrag zu erfüllen hat. Ohne diesen schönen Auftrag – und siehe, die Pflicht wird zur Freude – wäre nämlich das nachfolgende Leitbild wahrlich nicht notwendig.

Nach der *Vision*, im Wesentlichen ähnlich wie die alte, wurden die *Leitideen* leicht neu gebündelt. Die grösste Änderung ist dabei, dass die Leitideen zur Zusammenarbeit mit unseren Bildungspartnern, den Organisationen der Arbeitswelt, in einem eigenen Abschnitt festgehalten werden.

Engagieren wir uns weiterhin für die Verwirklichung dieses Leitbildes und für dessen Umsetzung mittels des Schulführungshandbuches.

Schaffhausen, im September 2013 Der Rektor

Dr. Ernst Schläpfer

**0.3 Unser Auftrag**

Wir sichern den Anschluss von der obligatorischen Schule in die berufliche Bildung.

Wir stellen die fundierte Ausbildung unseres Berufsnachwuchses in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben und deren Berufsverbänden sicher.

Wir vermitteln das zur Berufsausübung erforderliche Wissen gemäss Berufsbildungsgesetz.

Wir gewährleisten die berufliche und gesellschaftliche Handlungsfähigkeit unserer Lernenden und Studierenden.

Wir ermöglichen unserem Berufsnachwuchs weiterführende Ausbildungen in der Berufsmittelschule und der Höheren Fachschule.

**0.4 Unsere Vision**

Wir werden als menschlich und fachlich kompetente Fachleute der Berufsbildung wahrgenommen.

Wir zeigen jungen Menschen auf, dass die Berufsbildung und die weiterführenden Ausbildungen eine attraktive Alternative zur gymnasialen Ausbildung sind.

Wir bilden schwächere und sozial benachteiligte junge Menschen so aus, dass sie den für sie richtigen Platz und ihre sinnvolle Aufgabe in unserer Gesellschaft finden.

Wir setzen unser Qualitätsmanagementsystem so um, dass eine dauernde und sinnvolle Weiterentwicklung des Berufsbildungszentrums garantiert ist.

Wir werden von der Gesellschaft als wichtige Institution der regionalen Entwicklung anerkannt.

**0.5 Unsere Leitideen**

**Lernende und Studierende**

Wir fördern die Lernenden und Studierenden in ihrer Persönlichkeit, um ihnen selbständiges und eigenverantwortliches Lernen und Handeln zu ermöglichen.

Wir sensibilisieren die Lernenden und Studierenden zu verantwortungsvollem Handeln gegenüber Mitmenschen, Gesellschaft und Umwelt.

Wir befähigen unsere Lernenden und Studierenden Aufträge und Projekte im Team zu planen, abzusprechen und zu realisieren.

Wir führen unsere Lernenden und Studierenden zu einer Handlungskompetenz, die ihnen eine erfolgreiche Berufsausübung ermöglicht.

**Lehrpersonen und Mitarbeitende**

Wir identifizieren uns mit dem Berufsbildungszentrum und vermitteln unser Wissen mit Freude und beruflichem Stolz.

Wir garantieren mit unserem Wissensmanagement, dass unsere Kenntnisse praxisnah und aktuell sind, und dass unsere Unterrichtsinhalte jederzeit allen Kollegen und Kolleginnen zur Verfügung stehen.

Wir gestalten den Unterricht handlungsorientiert und fördern so die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz der Lernenden.

Wir nehmen in unserer täglichen Arbeit Rücksicht auf die menschlichen und sachlichen Ressourcen und gehen damit verantwortungsbewusst um.

**Kultur und Zusammenarbeit**

Wir bekennen uns zu einem Klima der Offenheit, der Toleranz und der gegenseitigen Achtung aller Lehrpersonen, Mitarbeitenden und Lernenden.

Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst, genauso wie wir Leistung, Ordnung und Disziplin für Voraussetzungen eines erfolgreichen Handelns erachten.

Wir schaffen durch einen transparenten Informationsfluss die besten Voraussetzungen für eine wirksame Bildungsarbeit.

Wir nehmen die Anliegen aller Beteiligten ernst und kommunizieren mit Respekt und Verständnis.

**Organisationen der Arbeitswelt**

Wir arbeiten eng mit unseren Bildungspartnern, insbesondere deren Vertretern in den Aufsichtskommissionen, zusammen und nehmen deren Anregungen und Ideen auf.

Wir stellen sicher, dass die Ausbildungsbetriebe und die Berufsverbände über den Schulbetrieb und die Lehrinhalte informiert sind.

Wir gewährleisten eine aktive Kontaktaufnahme mit unseren Bildungspartnern bei Lernschwierigkeiten von Lernenden.

Wir sichern zusammen mit den Bildungsverantwortlichen und den Bildungspartnern die zeitgemässe Infrastruktur für ein erfolgreiches Lernen und Studieren.

**Wir engagieren uns für die Verwirklichung dieses Leitbildes.**